

1960-02-25

OPHAVSPERSON/NØGLEPERSON

Henri Heraut

FAKTA

Dokumenttype:
Kritikerudtalelse

Sprog:
tysk

Dateringsbegrundelse:
Dateringen vedrører muligvis
tidsskriftets nummer.

Afsendersted:
Paris

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):
Kunstkritiker, bl.a. for Amateur d'Art

Modtagersted:
København

Omtalte personer:
Adolf Przibill

Omtalte steder:
Hamburg
Paris

Arkivplacering:
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Anmeldelse af Adolf Przibills udstilling i Paris.

TRANSSKRPTION

Adolf Przibill, ist ein sehr sympathischer, 75 Jahre alter, deutscher Maler aus Hamburg, wo er das leckere Handwerk eines Zuckerbäckers, Pastetenbäckers, Restaurateure und Gastronomen ausübt,

So gegen 45 Jahre wurde er plötzlich vom Dämonen der Meierei gepackt und machte zahlreiche Aquarelle, Gonachen und Ölgemälde, ohne dies je gelernt zu haben.

Alle Richtungen der zeitgenössischen Malerei haben sich in ihm eine Schlacht geliefert und wie er sich mit Werken einer betörenden Originalität daraus rettete, ist geradezu ein Wunder.

Wir geben ohne zu zögern den Verzug den Leinwänden wo er seiner sehr bemerkenswerten, imaginativen Fantasie freien Lauf gibt, ohne sich allzu präziser Subjekte zu bedienen. Er besitzt eine wahre Naturkraft, die aber von der "Gnade" geführt wird und um sein außergewöhnliches Werk wirklich zu verstehen, müßte man, glauben wir, ebenso und ohne engstirnige Verurteile, von der Gnade berührt sein.

Henri Heraut
im "Amateur d' Art"

25.2.60.

Paris 31 Rue de Seine

Adolf Przibill, ist ein sehr sympathischer, 75 Jahre alter, deutscher Maler aus Hamburg, wo er das leckere Handwerk eines Zuckerbäckers, Pastetenbäckers, Restaurateurs und Gastronomen ausübt.

So gegen 45 Jahre wurde er plötzlich vom Dämonen der Malerei gepackt und machte zahlreiche Aquarelle, Gonachen und Ölgemälde, ohne dies je gelernt zu haben.

Alle Richtungen der zeitgenössischen Malerei haben sich in ihm eine Schlacht geliefert und wie er sich mit Werken einer betörenden Originalität daraus rettete, ist geradezu ein Wunder.

Wir geben ohne zu zögern den Vorzug den Leinwänden wo er seiner sehr bemerkenswerten, imaginativen Fantasie freien Lauf gibt, ohne sich allzu präziser Subjekte zu bedienen. Er besitzt eine wahre Naturkraft, die aber von der "Gnade" geführt wird und um sein außergewöhnliches Werk wirklich zu verstehen, müßte man, glauben wir, ebenso und ohne engstirnige Vorurteile, von der Gnade berührt sein.

Henri Heraut
im "Amateur d' Art"

25.2.60.

Paris 31 Rue de Seine